



# **Spittel-Seniorenzentrum Schramberg**



**Jahresabschluss 2009**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1	Lagebericht	1
1.1	Tagessätze	1
1.2	Wirtschaftsjahr – Jahresabschluss	1
1.3	Erträge Alten- und Pflegeheim	1
1.4	Aufwendungen Alten- und Pflegeheim	2
1.5	Investitionen	3
1.6	Begegnungsstätte Spitteltreff	3
1.7	Ausblick	3
2	Jahresabschluss 2009	4
2.1	Bilanz zum 31.12.2009	4
2.2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009	6
3	Anhang für das Geschäftsjahr 2009	7
3.1	Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
3.2	Erläuterungen der Bilanz	8
3.3	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
3.4	Organe	25
3.5	Anlagen- und Fördernachweis	26

# 1 Lagebericht

## 1.1 Tagessätze

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg hatte die Entgelte seit 01.01.2004 nicht mehr erhöht. Aufgrund der hohen Tarifabschlüsse für die Jahre 2008 und 2009 im öffentlichen Dienst und den allgemeinen Steigerungen der Sachkosten (vor allem Strom, Gas und Lebensmittel) waren auch wir gezwungen, die höheren Kosten über eine Pflegesatzverhandlung geltend zu machen. Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg hat am 09.12.2008 Pflegesatzverhandlungen geführt. Der Umlagebetrag wurde vom Kommunalverband für Jugend und Soziales für 2009 mit 0,86 Euro pro Berechnungstag festgelegt. Daraus ergeben sich folgende Entgelte für den Zeitraum vom 01.01.2009 – 31.12.2009:

Pflegeklasse	Pflegevergütung inkl. 0,86 € Ausbildungsumlage	Entgelt für Unterkunft €	Entgelt für Verpflegung €	Investitions- kostenanteil €	Tagessatz €
0	34,46	11,80	9,50	5,95	61,71
1	50,26	11,80	9,50	5,95	77,51
2	64,31	11,80	9,50	5,95	91,56
3	82,16	11,80	9,50	5,95	109,41

Der Investitionskostenanteil für das Einzelzimmer belief sich, wie auch in den vergangenen Jahren, auf 11,06 € pro Tag. Für den Bereich Kurzzeitpflege wurde zum 01.01.2009 ein neuer Versorgungsvertrag abgeschlossen. Seitdem wird hier ebenfalls nach Pflegeklassen und zu den gleichen Tagessätzen wie in der Dauerpflege abgerechnet.

## 1.2 Wirtschaftsjahr - Jahresabschluss

Das Wirtschaftsjahr für den Eigenbetrieb Spittel-Seniorenzentrum Schramberg entspricht dem Haushaltsjahr der Stadt Schramberg.

Der Gemeinderat entscheidet über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes und die Verwendung der nach § 14 Abs. 3 Eig.Betr.G<sup>1</sup> eingeplanten Finanzmittel.

Das Spittel-Seniorenzentrum ist ein nichtwirtschaftliches Unternehmen gemäß § 102 Abs. 3 GemO<sup>2</sup> und unterliegt damit keiner Jahresabschlussprüfung (Bilanzprüfung). Das örtliche RPA<sup>3</sup> prüft den Jahresabschluss gemäß § 111 Abs. 1 GemO.

## 1.3 Erträge Alten- und Pflegeheim

Wie auch in den Vorjahren ist die zu erwartende Einteilung nach Pflegestufen und somit die finanzielle Erlösplanung für zukünftige Aufnahmen sehr schwierig. Bei einigen Pflegestufen lagen die Erlöse unter den Planzahlen, bei anderen Pflegestufen siedelten sich die Erträge über dem Planansatz an.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen in Höhe von 2.750.690,19 € liegen mit 117.410 € unter dem Planansatz. In der Planung wurde von einer etwas höheren Belegung ausgegangen.

<sup>1</sup> Eigenbetriebsgesetz

<sup>2</sup> Gemeindeordnung

<sup>3</sup> Rechnungsprüfungsamt

Außerdem waren die geplanten Pflegesätze höher, als die tatsächlich in der Pflegesatzverhandlung vereinbarten Tagessätze für 2009. Bei den Erträgen aus Unterkunft und Verpflegung wurden 904.975,76 € erzielt. Dies liegt mit 42.418 € unter dem Planansatz in Höhe von 947.394 €. Für „gesonderte Berechnung von Investitionskosten“ wurden im Berichtsjahr 337.060,99 € eingenommen, was eine Überschreitung des Planansatzes um 20.240 € bedeutet. Zwar wurden durch die geringere Belegung insgesamt weniger Investitionskostenzuschläge als in der Planung angenommen in Rechnung gestellt, dafür wurden aber mehr Investitionskostenzuschläge für Einzelzimmer abgerechnet. Im Bereich der Kurzzeitpflege konnten Erträge in Höhe von 42.250 Euro erzielt werden. Sie liegen damit um 22.200 € über dem Planansatz. Insgesamt liegen die Haupterträge um 139.558,43 € unter dem Plan.

Die „sonstigen betrieblichen Erträge“ liegen mit 449.492 € um 73.635 € über dem Planansatz. Dies ist vor allem durch höhere Erträge im Bereich Personalkostenerstattungen für Ausbildungsvergütungen (AltPflAusglVO), höheren Erstattungen nach dem Altersteilzeitgesetz sowie höheren Leistungen der Bundesagentur für Arbeit zur Beschäftigungsförderung zu erklären.

Aus der Auflösung von Sonderposten ergibt sich ein Ertrag in Höhe von 85.577 € und entspricht dem Planansatz. Zinserträge konnten in Höhe von 72.571 € erzielt werden. Sie liegen damit um 2.728 € unter dem Planansatz. Bei den weiteren Erträgen, konnte durch die Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit Erträge in Höhe von 107.584 € erzielt werden. Dies liegt um 1.123 € über dem Planansatz.

## **1.4 Aufwendungen Alten- und Pflegeheim**

Im Berichtsjahr 2009 betragen die Aufwendungen für Personal 3.459.289 €. In dieser Summe sind Löhne und Gehälter, Sozialabgaben, Altersversorgung, Beihilfen, Fort- und Weiterbildungskosten, die Umlage zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung sowie Aufwand für die Bildung von Altersteilzeitrückstellungen und Pensionsrückstellungen enthalten. Ferner wurden Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden gebildet. Der Personalaufwand liegt mit 56.651 € unter dem Planansatz und korreliert mit den geringeren Belegungszahlen. Im Jahr 2009 erfolgte eine tarifliche Erhöhung in Höhe von 2,8 %. Im Januar 2009 erhielten alle Beschäftigten zusätzlich eine Einmalzahlung in Höhe von 225 Euro. Teilzeitbeschäftigte erhielten die Sonderzahlung anteilig entsprechend dem Umfang ihrer Arbeitszeit.

Der Materialaufwand in Höhe von 601.341 € liegt mit 71.054 € unter dem Planansatz. Im Bereich Lebensmittel liegt der Aufwand um 14.718 € unter dem Plan. Die Aufwendungen für Wasser, Energie und Brennstoffe in Höhe von 120.740 € liegen mit 6.259 € unter dem Planansatz. Im Bereich Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf in Höhe von 231.080 € wurde der Planansatz um 50.077 € unterschritten. Insgesamt macht sich hier das niedrigere Preisniveau 2009 bemerkbar.

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen der Stadtverwaltung liegen mit 83.698,08 € um 6.178 € unter dem Planansatz. Gegenüber dem Ergebnis 2008 ergibt sich jedoch eine Steigerung der Aufwendungen um 7.368 €.

Die Aufwendungen für Steuern, Abgaben und Versicherungen in Höhe von 54.488 € sind mit 7.111 € unter dem Planansatz angesiedelt. Hier wirken sich geringere Aufwendungen für Gebühren und Versicherungsbeiträge aus. Für Mieten, Pachten und Leasing entstanden Aufwendungen in Höhe von 2.184 €. Diese liegen 3.815 € unter dem Plan.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich im Jahr 2009 auf 225.432 € und liegen damit um 4.567 € unter den geplanten Abschreibungen.

108.823 € fielen für Instandhaltung und Instandsetzung an, was eine Planunterschreitung in Höhe von 23.176 € bedeutet.

Der Zinsaufwand in Höhe von 13.296 € entspricht dem Planansatz.

## 1.5 Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde im Alten- und Pflegeheim bewegliche Anlagegüter im Wert von 31.898 € angeschafft. Außerdem wurden bereits Zahlungen für eine Honorarrechnung Entwurfsplanung und eine Rechnung Fachingenieur-Leistungen für den geplanten Neubau im Jahr 2009 geleistet.

## 1.6 Begegnungsstätte Spitteltreff

Die Begegnungsstätte Spitteltreff erzielte im Jahr 2009 Umsatzerträge in Höhe von 84.590 €. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber den Planzahlen um 4.590 €.

Der Personalaufwand für den Betriebszweig Spittel-Treff beträgt 89.843 €. Der Materialaufwand liegt bei 58.354 €. Die Aufwendungen befinden sich somit um 4.515 € unter dem Plan. Die Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung liegen mit 4.061 € um 2.000 € über dem Planansatz. Ursache hierfür sind höhere Instandhaltungsaufwendungen für die WEG Spittel I an der sich die Begegnungsstätte Spitteltreff vereinbarungsgemäß beteiligt.

Insgesamt sind die Erträge um 6.060 € höher als geplant ausgefallen. Der Gesamtaufwand entspricht dem Plan. Daraus ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um 6.427 € gegenüber dem Planansatz.

## 1.7 Ausblick

Das Ergebnis der am 09.12.2008 geführten Pflegesatzverhandlungen, lag deutlich unter den Forderungen. Durch die hohen Tarifabschlüsse für die Jahre 2008 und 2009 und die zu erwartenden Tarifierhöhungen für 2010, sah man sich im Herbst 2009 gezwungen, erneut zu Pflegesatzverhandlungen auf zu rufen.

Das Spittel-Seniorenzentrum hat am 03.12.2009 mit den Pflegekassen und Sozialhilfeträgern Pflegesatzverhandlungen geführt. In der Verhandlung konnte eine Einigung zwischen den Vertragsparteien erzielt werden. Als Verhandlungsergebnis einigte man sich auf eine durchschnittliche Erhöhung der Entgelte um 3,12% für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010.

Daraus ergeben sich folgende Entgelte für den Zeitraum vom 01.01.2010 – 31.12.2010:

Pflegeklasse	Pflegevergütung inkl. 0,84 € Ausbildungsumlage	Entgelt für Unterkunft €	Entgelt für Verpflegung €	Investitions- kostenanteil €	Tagessatz €
0	35,84	12,00	9,85	5,95	63,64
1	51,84	12,00	9,85	5,95	79,64
2	66,34	12,00	9,85	5,95	94,14
3	84,84	12,00	9,85	5,95	112,64

## 2 Jahresabschluss

### 2.1 Bilanz zum 31.12.2009

<u>AKTIVSEITE</u>		31.12.2009		31.12.2008	
		€	€	€	€
1.	Anlagevermögen				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		2.677,43		3.391,14
1.2	Sachanlagen				
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	3.534.073,71		3.687.991,21	
1.2.2	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	145.693,29		151.786,18	
1.2.3	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte o. Bauten	8.180,67		8.180,67	
1.2.4	Technische Anlagen	94.370,51		114.764,20	
1.2.5	Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	231.920,64		256.237,11	
1.2.6	Fahrzeuge	20.621,06		25.290,10	
1.2.7	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>49.078,70</u>	4.083.938,58	<u>0,00</u>	4.244.249,47
2.	Finanzanlagen				
2.1	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00	
2.2	Sonstige Finanzanlagen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	0,00
3.	Umlaufvermögen				
3.1	Vorräte				
3.1.1	Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	<u>16.719,65</u>	16.719,65	<u>17.213,23</u>	17.213,23
3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
3.2.1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	35.821,26		41.073,86	
3.2.2	Forderungen an Gesellschafter oder Träger davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	2.547.663,03		2.243.423,16	
3.2.3	Forderungen aus öffentlicher Förderung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00		0,00	
3.2.4	Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00		0,00	
3.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	113.432,13		141.127,68	
3.2.6	Umsatzsteuer	<u>2.553,20</u>	2.699.469,62	<u>1.864,93</u>	2.427.489,63
3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
3.4	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks		0,00		0,00
4.	Ausgleichsposten				
4.1	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00		0,00	
4.2	Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	0,00
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		7.608,72		7.270,41
			<u>6.810.414,00</u>		<u>6.699.613,88</u>

**PASSIVSEITE**

		<b>31.12.2009</b>		<b>31.12.2008</b>	
	€	€	€	€	€
1.	Eigenkapital				
1.1	Gewährtes/Gezeichnetes Kapital	0,00		0,00	
1.2	Kapitalrücklagen	278.746,11		278.746,11	
1.3	Gewinnrücklagen	2.956.153,35		2.802.858,42	
1.4	Gewinn-/Verlustvortrag	0,00		0,00	
1.5	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	58.945,14		58.660,29	
1.6	Verlustausgleich durch Stadt Schramberg	105.000,00	3.398.844,60	80.000,00	3.220.264,82
2.	Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
2.1	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.843.799,12		1.929.375,42	
2.2	Sonderposten aus nicht-öffentlichen Förderungen für Investitionen	<u>3.800,94</u>	1.847.600,06	<u>3.800,94</u>	1.933.176,36
3.	Rückstellungen		719.190,00		699.491,84
4.	Verbindlichkeiten				
4.1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	138.014,51		127.431,80	
4.2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	175.980,00		188.550,00	
4.3	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder Träger der Einrichtung davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	496.222,95		496.222,95	
4.4	Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00			
4.5	Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00			
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	6.660,71		5.044,33	
4.7	Verwahrgeldkonto	0,00		0,00	
4.8	Umsatzsteuer	<u>27.901,17</u>	<u>844.779,34</u>	<u>29.431,78</u>	<u>846.680,86</u>
5.	Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		0		0
6.	Rechnungsabgrenzungsposten		0		0
			<u>6.810.414,00</u>		<u>6.699.613,88</u>



## 2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009		2009		2008	
		€	€	€	€
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	2.800.627,93		2.751.893,51	
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	904.975,76		901.853,58	
3.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	337.060,99		329.909,58	
4.	Umsatzerlöse Spitteltreff	84.590,79		89.521,94	
5.	Sonstige betriebliche Erträge	<u>399.653,67</u>	4.526.909,14	<u>404.909,45</u>	<u>4.478.088,06</u>
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	2.730.648,21			
	b) Sozialabgaben, Altersversorg. & sonst. Aufwendungen	818.484,68	3.549.132,89	3.452.988,17	
7.	Materialaufwand				
	a) Lebensmittel	316.330,71			
	b) Wasser, Energie, Brennstoffe	128.105,88			
	c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>215.259,96</u>	659.696,55	682.778,69	
8.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	87.203,21		79.603,29	
9.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	57.427,08		53.991,82	
10.	Mieten, Pacht, Leasing	<u>2.184,08</u>	<u>4.355.643,81</u>	<u>4.534,72</u>	<u>4.273.896,69</u>
<b>Zwischenergebnis</b>			<b>171.265,33</b>		<b>204.191,37</b>
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	85.576,30		85.577,81	
12.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	242.001,38		238.947,71	
13.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	112.884,26		113.925,58	
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>2.010,75</u>	<u>-271.320,09</u>	<u>1.867,04</u>	<u>-269.162,52</u>
<b>Zwischenergebnis:</b>			<b>-100.054,76</b>		<b>-64.971,15</b>
15.	Zinsen und ähnliche Erträge	72.841,45		122.235,03	
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>28.383,16</u>	<u>44.458,29</u>	<u>42.676,63</u>	<u>79.558,40</u>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>-55.596,47</b>		<b>14.587,25</b>
17.	Außerordentliche Erträge	4.421,48		2.339,82	
18.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00	
19.	Weitere Erträge	<u>110.120,13</u>		<u>41.733,22</u>	
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>114.541,61</b>		<b>44.073,04</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>			<b><u>58.945,14</u></b>		<b><u>58.660,29</u></b>

### **3 Anhang für das Geschäftsjahr 2009**

#### **3.1 Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Spittel-Seniorenzentrum ist ein Eigenbetrieb (EigBG) der Stadt Schramberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden für Baden-Württemberg i. d. F. vom 8. Januar 1992 (EigBG) und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung i. d. F. vom 7. Dezember 1992 (Eig BV).

Die Rechtsverhältnisse sind durch die Betriebssatzung vom 4. Juli 1996 geregelt. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem.O) und die sonstigen für Gemeinden maßgebenden Vorschriften.

Das Spittel-Seniorenzentrum stellt ein nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung dar.

Der Betriebszweig Alten- und Pflegeheim des Spittel-Seniorenzentrums verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Aufgabe des Spittel-Seniorenzentrums ist die Bereitstellung von Unterkunft, Versorgungs-, Pflege- und Betreuungsleistungen für ältere Menschen. Dazu betreibt es das Alten- und Pflegeheim und die Begegnungsstätte Spitteltreff im Spittel-Seniorenzentrum.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften der §§ 4 und 5 der Pflege-Buchführungsverordnung sowie der ergänzenden Bestimmungen der §§ 242 ff des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den gesetzlichen Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV).

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auf der Basis der Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips und der Grundsätze kaufmännischer Vorsicht.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2009 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Abwertungen oder Pauschalwertberichtigungen waren nicht vorzunehmen. Das gleiche gilt für die sonstigen Vermögensgegenstände.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Die Rückstellungen sind für Verpflichtungen in ungewisser Höhe gebildet worden und entsprechen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens bzw. der Sonderposten sind dem nach der Pflege-Buchführungsverordnung gegliederten Anlagenachweis bzw. Fördernachweis zu entnehmen.

Die Aufwendungen und Erträge sind auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

## 3.2 Erläuterungen der Bilanz zum 31. Dezember 2009

### 3.2.1 Anlagevermögen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Immaterielle</u>			
<u>Vermögensgegenstände</u>	2.677,43	0,00	2.677,43
Vorjahr	3.391,14	0,00	3.391,14

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um 2008 angeschaffte Software. Hier wurde ein Dienstplanprogramm erworben. Die Abschreibung 2009 beträgt 713,71 Euro.

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Sachanlagen</u>	3.748.287,84	335.650,74	4.083.938,58
Vorjahr	3.894.752,14	349.497,33	4.244.249,47

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Entwicklung</u>			
Stand 01.01.2009	3.894.752,14	349.497,33	4.244.249,47
+ Zugang	78.254,40	2.722,38	80.976,78
+/- Umbuchung	0,00	0,00	0,00
- Abschreibung	224.718,70	16.568,97	241.287,67
Stand 31.12.2009	3.748.287,84	335.650,74	4.083.938,58

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Sachanlagevermögens ist aus dem Anlagenachweis (siehe Abschnitt 3.5) in Übereinstimmung mit dem Kontenausweis zu ersehen.

#### Zugang

Bei den Zugängen im Alten- und Pflegeheim handelt es sich um Anschaffungen im Bereich von Einrichtung- und Ausstattung um Mobiliar, hauswirtschaftliches Inventar und pflegerischen Geräten. Außerdem wurden bereits Anzahlungen für den geplanten Anbau im Jahr 2009 geleistet. Die Bewertung der Zugänge erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen.

### Abschreibung

Die Abschreibungen betragen für das Spittel-Seniorenzentrum im Berichtsjahr im Bereich Sachanlagen 224.718,70 €. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen entstanden Abschreibungen in Höhe von 713,71 €. Insgesamt entstanden Abschreibungen in Höhe von 225.432,41 €. Sie sind in den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung unter Punkt 3.3.12 ausgewiesen. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

## **3.2.2 Umlaufvermögen**

### **3.2.2.1 Vorräte**

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Vorräte</u>	16.719,65	0,00	16.719,65
Vorjahr	17.213,23	0,00	17.213,23

Die Erfassung der Vorräte erfolgte durch körperliche Bestandsaufnahme. Die Bewertung erfolgte zu Einstandspreisen.

### **3.2.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	2.651.549,57	47.920,05	2.699.469,62
Vorjahr	2.395.940,42	31.549,21	2.427.489,63

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Forderungen aus Lieferungen/Leistungen</u>	35.821,26	0,00	35.821,26
Vorjahr	41.073,86	0,00	41.073,86

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aus der Debitoren-Saldenliste ersichtlich.

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Forderungen an Träger</u>	2.529.650,37	18.012,66	2.547.663,03
Barkassenbestand	695,20	0,00	695,20
Giroguthaben KSK	46.524,50	-37.632,12	8.892,38
Giroguthaben Volksbank	-20.435,88	32.911,33	12.475,45
Guthaben Sonderkasse	2.502.866,55	22.733,45	2.525.600,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2.529.650,37	18.012,66	2.547.663,03
Vorjahr	2.215.985,39	27.437,77	2.243.423,16

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Stadt Schramberg			
Zinsen Sonderkasse 2009	72.545,95	270,19	72.816,14
Personalkostenerstattungen	8.292,51	0,00	8.292,51
Zollzahlstelle Erstattung			
Mineralölsteuer	4.745,48	0,00	4.745,48
Blockheizkraftwerk			
Rückforderung Überzahlung	494,00	0,00	494,00
Spitteltreff Nachttresoreinzahl		2.084,00	
Spitteltreff	0,00	25.000,00	27.084,00
	86.077,94	27.354,19	113.432,13
Vorjahr	138.881,17	2.246,51	141.127,68

Der Ausgleich der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte:  
 Stadt Schramberg Zinszahlung am 24.03.2010  
 Bundesamt für Zivildienst am 02.01.2010  
 Bundesagentur für Arbeit am 29.01.2010  
 Zollzahlstelle 09.04.2010  
 Spitteltreff Nachttresoreinzahlung: 04.01.2010  
 Spitteltreff 4. Abschlagszahlung Verlustabdeckung: 28.01.2010

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Mehrwertsteuer (Vorsteuer)</u>	0,00	2.553,20	2.553,20
Vorjahr	0,00	1.864,93	1.864,93

Die Umsätze der Begegnungsstätte Spitteltreff sind umsatzsteuerpflichtig.

### 3.2.2.3 Rechnungsabgrenzungsposten

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>aktive RAP<sup>4</sup></u>	7.608,72	0,00	7.608,72
Vorjahr	7.270,41	0,00	7.270,41

Ausgewiesen werden vorausbezahlte Versicherungsbeiträge und Mieten für das Jahr 2010, die bereits im Dezember 2009 bezahlt wurden.

<sup>4</sup> Rechnungsabgrenzungsposten

### 3.2.3 Eigenkapital

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Eigenkapital</u>			
Kapitalrücklagen	278.746,11	0,00	278.746,11
Gewinnrücklagen	2.956.153,35	0,00	2.956.153,35
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	163.488,07	- 104.542,93	58.945,14
Verlustausgleich Stadt Schramberg	0,00	105.000,00	105.000,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3.398.387,53	457,07	3.398.844,60
Vorjahr	3.234.899,46	-14.634,64	3.220.264,82

Das vom Träger der Einrichtung als Grundausrüstung auf Dauer zur Verfügung gestellte Eigenkapital wird unverändert ausgewiesen.

Ausgewiesen wird der Jahresüberschuss 2009.

Laut Vereinbarung vom 12. Juni 1997 hat die Stadt Schramberg zur Verlustabdeckung für die Spittel-Begegnungsstätte Abschlagszahlungen erbracht. Nach Bekanntgabe des tatsächlichen Verlustes wird im Jahr 2010 der zuviel bezahlte Betrag in Höhe von 457,07 Euro an die Stadt Schramberg zurück überwiesen.

### 3.2.4 Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens</u>			
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.843.799,12	0,00	1.843.799,12
Sonderposten aus nicht- öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	3.800,94	3.800,94
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1.843.799,12	3.800,94	1.847.600,06
Vorjahr	1.929.375,42	3.800,94	1.933.176,36

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u>			
<u>Entwicklung</u>			
Stand 1. Januar 2009	1.929.375,42	0,00	1.929.375,42
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00
- Auflösung	85.576,30	0,00	85.576,30
Stand 31. Dezember 2009	1.843.799,12	0,00	1.843.799,12

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend dem Abschreibungssatz auf die aus diesen Mitteln finanzierten Anlagegegenstände.

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Sonderposten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u>			
<u>Entwicklung</u>			
Stand 1. Januar 2009	0,00	3.800,94	3.800,94
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00
- Auflösung	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2009	0,00	3.800,94	3.800,94

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend dem Abschreibungssatz auf die aus diesen Mitteln finanzierten Anlagegegenstände.

### 3.2.5 Rückstellungen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Rückstellungen</u>	707.366,97	11.823,03	719.190,00
Vorjahr	687.642,10	11.849,74	699.491,84

<u>Alten- und Pflegeheim</u>	Stand 1. Januar 2009 €	- Auflösung + Zuführung €	Stand 31. Dezember 2009 €
Kosten Jahresabschluss Veröffentlichung Prüfung	10.618,86	0,00	10.618,86
Im BJ unterlassene Instandhaltungen	100.000,00	50.000,00	150.000,00
Personalarückstellungen	24.427,30	+ 70.322,62	94.749,92
Rückstellung Altersteilzeit	506.571,99	- 103.539,41	403.032,58
Pensionsrückstellung	25.279,20	+ 2.435,40	27.714,60
Rückstellungen LOB 2009	20.744,75	- 20.744,75 + 21.251,01	21.251,01
<b>Gesamt</b>	<b>687.642,10</b>	<b>+ 19.724,87</b>	<b>707.366,97</b>

#### Kosten Beratung Aufstellung Jahresabschluss

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde keine neue Rückstellung gebildet.

#### Im Berichtsjahr unterlassene Instandhaltungen

Hier wurden für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen, die im Geschäftsjahr 2010 nachgeholt werden, eingestellt.

#### Personalarückstellungen

Gemäß § 249 Handelsgesetzbuch besteht ein Passivierungsgebot zur Bildung einer Rückstellung für im Berichtsjahr nicht genommenen Urlaub. Die Urlaubsrückstellung wurde auf der Basis einer Durchschnittsbewertung gebildet. Die im Jahr 2008 gebildete Rückstellung wurde für 2009 um 4.045,24 € reduziert. Ferner wurden Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden gebildet.

#### Rückstellung für Altersteilzeit Mitarbeiter

Die in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen wurden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen teilweise aufgelöst.

#### Pensionsrückstellung

Die bestehende Pensionsrückstellung wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Anschlussgutachtens um 2.435,40 € auf 27.714,60 € erhöht.

#### Rückstellungen LOB 2009

Die Auszahlung der leistungsorientierten Bezahlung für 2009 erfolgte im Mai 2010. Hierfür wurde im Jahresabschluss 2009 eine entsprechende Rückstellung gebildet.



<u>Spitteltreff</u>	Stand 1. Januar 2009 €	- Auflösung + Zuführung €	Stand 31. Dezember 2009 €
Noch nicht genommener Jahresurlaub	1.394,42	- 354,45	1.039,97
Bildung Rückstellung ATG	6.949,60	- 2.181,03	4.768,57
Pensionsrückstellungen	2.808,80	+ 270,60	3.079,40
Rückstellungen LOB 2009	696,92	- 696,92 + 635,09	635,09
Instandhaltungen	0,00	+ 2.300,00	2.300,00
Gesamt:	11.849,74	- 26,71	11.823,03

### 3.2.6 Verbindlichkeiten

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.768,12	7.246,39	138.014,51
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	175.980,00	175.980,00
Verbindlichkeiten gg. Träger der Einrichtung	332.401,96	163.820,99	496.222,95
Sonstige Verbindlichkeiten	2.290,59	4.370,12	6.660,71
Umsatzsteuer	11.828,92	16.072,25	27.901,17
	477.289,59	367.489,75	844.779,34
Vorjahr	466.650,36	380.030,50	846.680,86

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Verbindlichkeiten aus</u> <u>Lieferungen und Leistungen</u>	130.768,12	7.246,39	138.014,51
Vorjahr	121.271,80	6.160,00	127.431,80

Die Beträge sind aus der Kreditoren-Saldenliste ersichtlich.

<u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Entwicklung</u>			
KSK Stand 1. Januar 2009	0,00	188.550,00	188.550,00
- Tilgung	0,00	12.570,00	12.570,00
KSK Stand 31. Dez. 2009	0,00	175.980,00	175.980,00

#### Begegnungsstätte Spitteltreff

Die jährliche Tilgungsrate in Höhe von 12.570,00 EUR wurde am 30.10.2009 gezahlt. Zinsaufwand ist in Höhe von 15.087,08 Euro entstanden.

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Verbindlichkeiten gg. Träger der Einrichtung</u>			
<u>Entwicklung</u>			
Stand 1. Januar 2009	332.401,96	163.820,99	496.222,95
- Tilgung	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2009	332.401,96	163.820,99	496.222,95

Hierbei handelt es sich um innere Darlehen der Stadt Schramberg zugunsten des Eigenbetriebes Spittel-Seniorenzentrum. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 30 Jahren und sind tilgungsfrei. Zinsaufwendungen sind im Berichtsjahr für das Alten- und Pflegeheim in Höhe von 13.296,08 € angefallen. Für die Begegnungsstätte Spitteltreff beläuft sich der Zinsaufwand für das Berichtsjahr auf 6.552,84 €.

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>			
Darlehen KSK Rottweil Zinsabgrenzung 2009 Inneres Darlehen Stadt Schramberg	0,00	3.277,98	3.277,98
Zinsabgrenzung 2008 Sonstiges	554,01 1.736,58	1.092,14 0,00	1.646,15 1.736,58
	2.290,59	4.370,12	6.660,71
Vorjahr	554,01	4.490,32	5.044,33

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind ordnungsgemäß nachgewiesen.

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Umsatzsteuer</u>			
<u>Verbindlichkeiten</u>			
Umsatzsteuer 19%	1.633,65	16.072,25	17.705,90
Umsatzsteuer 7%	10.195,27	0,00	10.195,27
	11.828,92	16.072,25	27.901,17
Vorjahr	12.422,59	17.009,19	29.431,78

Im Bereich Alten- und Pflegeheim handelt es sich um Umsatzsteuerverbindlichkeiten aus umsatzsteuerpflichtigen Umsätzen wie z. B. Essenverkauf AWO, Essenverkauf an Gäste etc. Die gesamten Umsätze der Begegnungsstätte Spitteltreff sind umsatzsteuerpflichtig.

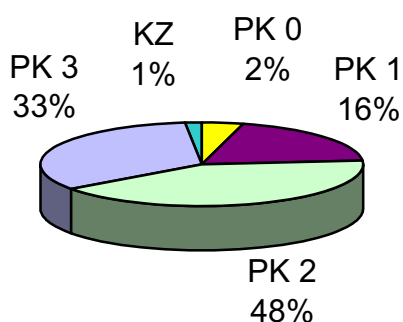
### 3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

#### 3.3.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Erträge aus allgemeinen</u>			
<u>Pflegeleistungen gemäß</u>			
<u>Pflege VG</u>			
Pflegeklasse 0	111.900,59	0,00	111.900,59
Pflegeklasse 1	523.383,18	0,00	523.383,18
Pflegeklasse 2	1.110.973,90	0,00	1.110.973,90
Pflegeklasse 3	895.379,68	0,00	895.379,68
Kurzzeitpflege	42.250,52	0,00	42.250,52
Zusätzl. Beteuungsleistung § 87b SGB XI	66.802,32	0,00	66.802,32
	2.750.690,19	0,00	2.750.690,19
Vorjahr	2.751.893,51	0,00	2.751.893,51

Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen auf die verschiedenen Pflegeklassen.

## Unterteilung der Erlöse nach Pflegeklassen



### 3.3.2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</u>	904.975,76	0,00	904.975,76
Vorjahr	901.853,58	0,00	901.853,58

### 3.3.3 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten</u>	337.060,99	0,00	337.060,99
Vorjahr	329.909,58	0,00	329.909,58

### 3.3.4 Umsatzerträge Spitteltreff

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Umsatzerträge Spitteltreff</u>	0,00	84.590,79	84.590,79
Vorjahr	0,00	89.521,94	89.521,94

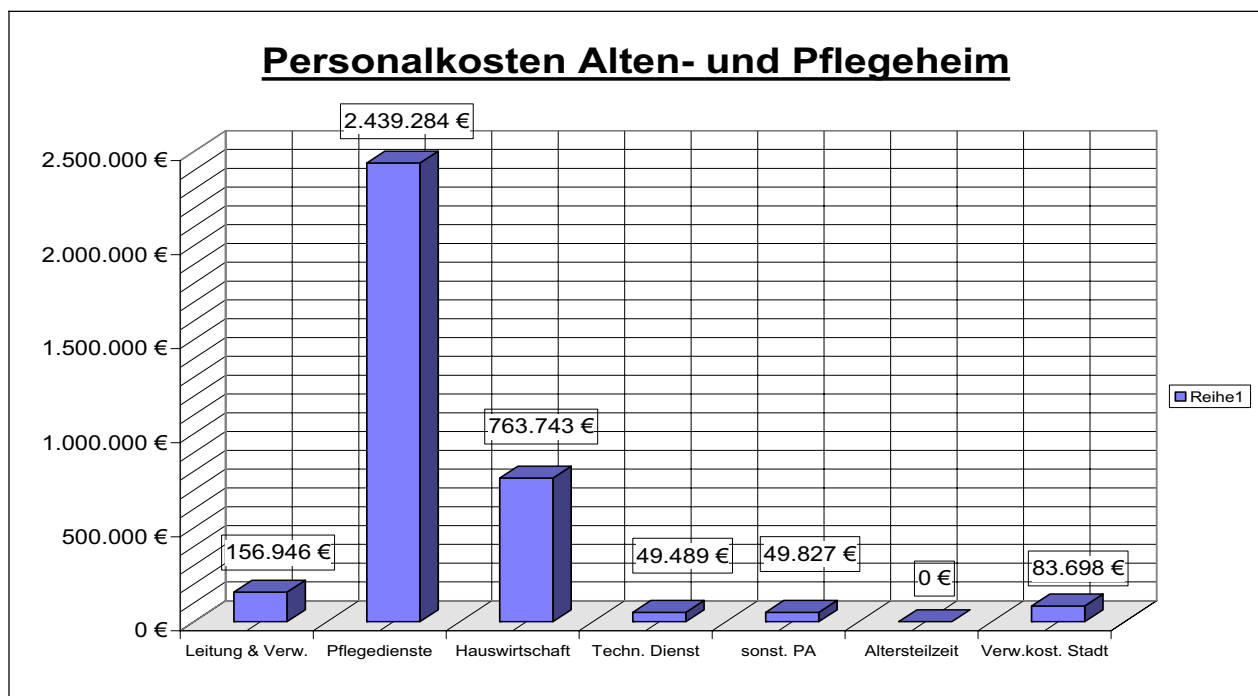
### 3.3.5 Sonstige betriebliche Erträge

<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
• Erträge Inkontinenzhilfen	49.937,74	0,00	49.937,74
• Erstattung Personal Verpflegung	3.473,57	0,00	3.473,57
• Erstattung Notrufpauschale Spittel Wohnanlage	2.278,51	0,00	2.278,51
• Essenverkauf AWO	137.114,19	0,00	137.114,19
• Essenabgabe an Spitteltreff	38.454,80	0,00	38.454,80
• Essenverkauf an Gäste	7.579,37	0,00	7.579,37
• Miete Josef-Andre-Str. 20	3.623,11	0,00	3.623,11
• Miete Garagen	306,72	0,00	306,72
• Unterkunft und Verpflegung Angehörige	382,71	0,00	382,71
• Erstattungen von Getränken	5.273,72	0,00	5.273,72
• Erstattungen Telefon	5.976,41	0,00	5.976,41
• Erstattungen Wäschenamen	5.183,72	0,00	5.183,72
• Erstattungen Kleiderreinigung	2.514,69	0,00	2.514,69
• Erstattungen Hygienischer Sachaufwand	8.407,20	0,00	8.407,20
• Erstattungen Betreute sonstiges	2.372,62		2.372,62
• Erstattungen Personal Warenabgaben	1.833,98	0,00	1.833,98
• Skontoerträge	3.458,49	98,57	3.557,06
• Schadenerstattung Versicherung	1.012,34	0,00	1.012,34
• Erst. Stromverkauf BHKW	9.030,59	0,00	9.030,59
• Erstattungen Mutterschaftsgeld	8.121,30	0,00	8.121,30
• Erstattungen für Zivildienstleistende	2.096,49	0,00	2.096,49
• Erstattung Ausbildungsvergütung Landespflegegesetz	34.591,34	0,00	34.591,34
• Erstattungen Altersteilzeit BFA	78.737,38	0,00	78.737,38
• Erstattungen Zusatzjobs	7.877,55	0,00	7.877,55
• Erstattungen Personalkosten	29.048,58	0,00	29.048,58
• Sonstige ordentliche Erträge	805,72	0,00	805,72
	449.492,84	98,57	449.591,41
Vorjahr	404.867,38	42,07	404.909,45

### 3.3.6 Personalaufwand

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Personalaufwand</u>			
<u>Löhne und Gehälter</u>	<b>2.660.496,12</b>	<b>70.152,09</b>	<b>2.730.648,21</b>
<u>Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Personalaufwendungen</u>	<b>798.793,33</b>	<b>19.691,35</b>	<b>818.484,68</b>
• Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung	508.894,07	13.374,87	522.268,94
• Aufwendungen für Altersversorgung	236.809,53	5.977,88	242.787,41
• Aufwendung Bildung Rückstellung AT	0,00	0,00	0,00
• Beihilfen	3.262,40	338,60	3.601,00
• Sonstiger Personalaufwand	49.827,33	0,00	49.827,33
	<b>3.459.289,45</b>	<b>89.843,44</b>	<b>3.549.132,89</b>
Vorjahr	3.370.746,23	82.241,94	3.452.988,17

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Personalkosten auf die unterschiedlichen Bereiche.



### 3.3.7 Materialaufwand

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Materialaufwand</u>			
Lebensmittel	270.281,60	46.049,11	316.330,71
Wasser, Energie, Brennstoffe	120.740,69	7.365,19	128.105,88
Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	210.319,67	4.940,29	215.259,96
	601.341,96	58.354,59	659.696,55
Vorjahr	624.633,30	58.145,39	682.778,69

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Lebensmittel</u>	270.281,60	46.049,11	316.330,71
Vorjahr	276.872,30	47.524,54	324.396,84

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>			
Wasser/Abwasser	27.424,32	783,97	28.208,29
Strom	25.016,53	1.842,75	26.859,28
Gas	68.299,84	4.738,47	73.038,31
	120.740,69	7.365,19	128.105,88
Vorjahr	116.680,92	6.897,81	123.578,73

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf</u>			
Reinigungsmaterial	14.002,85	117,01	14.119,86
Hausverbrauchsmaterial	10.893,78	1.571,32	12.465,10
Berufsbekleidung	2.401,86	0,00	2.401,86
Verbrauchsmaterial technischer Dienst	4.373,80	0,00	4.373,80
Treibstoffe und Schmiermittel	111,98	0,00	111,98
Material			
Beschäftigungstherapie	1.142,06	0,00	1.142,06
Wäschereinigung durch fremde Betriebe	79.990,18	1.131,10	81.121,28
Bürobedarf	8.338,46	0,00	8.338,46
Bankgebühren, Porti	2.617,84	3,00	2.620,84
Fernsprech- und andere Mediengebühren	5.165,19	185,70	5.350,89
Fachliteratur, Zeitungen	2.267,97	1.059,29	3.327,26
Reisekosten, Fahrgelder	1.908,03	0,00	1.908,03
Beratungsaufwendungen	672,34	0,00	672,34

Mitgliedsbeiträge	2.689,36	0,00	2.689,36
Öffentlichkeitsarbeit	1.745,73	872,87	2.618,60
Softwarepflege	3.829,28	0,00	3.829,28
Externe			
Verwaltungsarbeiten	6.921,55	0,00	6.921,55
Medizinischer			
Sachaufwand	57.750,36	0,00	57.750,36
Betreuungsaufwand	3.497,05	0,00	3.497,05
	210.319,67	4.940,29	215.259,96
Vorjahr	231.080,08	3.723,04	234.803,12

### 3.3.8 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>			
Verwaltungskosten Stadt			
Schramberg	83.698,08	3.505,13	87.203,21
Vorjahr	76.330,10	3.273,19	79.603,29

### 3.3.9 Steuern, Abgaben, Versicherungen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>			
Müllbeseitigung	20.427,16	654,71	21.081,87
Sonstige Gebühren	1.431,52	0,00	1.431,52
Kfz-Versicherung/Steuer	883,42	0,00	883,42
Feuerbetriebsunterbrechungsvers., Unfallvers.			
Gebäudeversicherung	31.746,22	1.710,30	33.456,52
Grundsteuer	0,00	573,75	573,75
	54.488,32	2.938,76	57.427,08
Vorjahr	51.179,42	2.812,40	53.991,82

### 3.3.10 Mieten, Pachten, Leasing

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Mieten, Pachten, Leasing</u>			
Mieten, Einrichtung und Ausstattung	2.184,08	0,00	2.184,08
Vorjahr	4.534,72	0,00	4.534,72

Es handelt sich hierbei um die Miete eines Kopiergerätes sowie die Miete des Feuerwehranschlusses mit dazugehöriger Überwachungsanlage.



### 3.3.11 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	85.576,30	0,00	85.576,30
Vorjahr	85.577,81	0,00	85.577,81

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

### 3.3.12 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>			
Abschreibungen auf im- materielle Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	225.432,41	16.568,97	242.001,38
Vorjahr	222.424,11	16.523,60	238.947,71

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode.

### 3.3.13 Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>			
Instandhaltung Gebäude	56.602,70	2.683,10	59.285,80
Instandhaltung technische Anlagen	8.636,38	0,00	8.636,38
Instandhaltung Einrichtung und Ausstattung	17.404,26	1.378,15	18.782,41
Instandhaltung Kfz	130,56	0,00	130,56
Wartung	26.049,11	0,00	26.049,11
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	108.823,01	4.061,25	112.884,26
Vorjahr	112.158,66	1.766,92	113.925,58

### 3.3.14 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>			
Kultur u. Gemeinschaftspflege	0,00	1.712,50	1.712,50
Sonstige Aufwendungen	266,25	32,00	298,25
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	266,25	1.744,50	2.010,75
Vorjahr	49,09	1.817,95	1.867,04

### 3.3.15 Zinsen und ähnliche Erträge

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Zinsen Girokonto	25,31	0,00	25,31
Zinsen Einheitskasse	72.545,95	270,19	72.816,14
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	72.571,26	270,19	72.841,45
Vorjahr	121.576,52	658,51	122.235,03

### 3.3.16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Kontokorrentzinsen	0,00	0,00	0,00
Zinsen Darlehen			
Kreissparkasse	0,00	8.534,24	8.534,24
Zinsen inneres Darlehen	13.296,08	6.552,84	19.848,92
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	13.296,08	15.087,08	28.383,16
Vorjahr	24.246,43	18.430,20	42.676,63

Der Zinssatz des Darlehens der Kreissparkasse Rottweil für den Spitteltreff beträgt 4,59 % p. a..  
Die inneren Darlehen der Stadt Schramberg zugunsten des Eigenbetriebes Spittel-Seniorenzentrum werden mit jährlich 4,00% verzinst.

### 3.3.17 Außerordentliche Erträge

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Außerordentliche Erträge</u>			
Periodenfremde Erträge	4.355,72	65,76	4.421,48
	4.355,72	65,76	4.421,48
Vorjahr	2.339,82	0,00	2.339,82

### 3.3.18 Außerordentliche Aufwendungen

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>			
Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00

### 3.3.19 Weitere Erträge

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Weitere Erträge</u>			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	107.584,65	2.535,48	110.120,13
Vorjahr	41.578,79	154,43	41.733,22

Hier handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit und Erträge aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen.

### 3.3.20 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

	Alten- u. Pflegeheim €	Spitteltreff €	Gesamt €
<u>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</u>			
+ Jahresüberschuss/ - Jahresfehlbetrag	163.488,07	- 104.542,93	58.945,14
Vorjahr	153.294,93	- 94.634,64	58.660,29

### 3.4 Organe

Nach § 4 der Betriebsatzung sind die Organe des Spittel-Seniorenzentrums der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

Dem Betriebsausschuss gehören an:  
Herr Oberbürgermeister Dr. Herbert O. Zinell, als Vorsitzender  
sowie nachfolgende Mitglieder und Stellvertreter:

#### Verwaltungsausschuss

##### **Mitglieder**

Herr Paul Flaig  
Herr Thomas Brantner  
Frau Renate Hilser  
Herr Dr. Jürgen Winter

Herr Udo Neudeck  
Herr Franz Xaver Rapp

Herr Martin Klaussner  
Frau Renate Much

Herr Bernd Richter

##### **Stellvertreter**

Herr Ulrich Bauknecht  
Herr Helmut Banholzer  
Herr Stefan Hettich  
Herr Clemens Maurer

Herr Roland Bantle  
Herr Rudolf Aberle  
Herr Volker Maier-Juranek  
Herr Dr. Peter Heinrich

Herr Martin Himmelheber  
Herr Joachim Erdmann  
Herr Hans-Jörg Fahrner  
Herr Dr. Josef Günter  
Herr Reinhard Günter

Herr Alois Fleig  
Frau Lisa-Marie Liebermann

Betriebsleiter ist Herr Albert H. Röcker.

Im Jahr 2009 waren im Spittel-Seniorenzentrum durchschnittlich 129 Mitarbeiter beschäftigt. Davon arbeiteten 89 Mitarbeiter in der Pflege (9 Auszubildende und 2 Praktikanten), 29 Mitarbeiter in der Hauswirtschaft, 3 Mitarbeiter im technischen Dienst, 4 Mitarbeiter in der Leitung und Verwaltung sowie 4 Mitarbeiter im Spitteltreff.

### 3.5 Anlagen- und Fördernachweis

Der Anlagennachweis bzw. der Fördernachweis gemäß Pflege-Buchführungsverordnung ist als Anlage beigefügt.

Schramberg, den 25.06.2010

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg



Albert H. Röcker  
Betriebsleiter

Anlagenachweis	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Rest- buchwerte Stand (31.12.)
	Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchungen	Abgang	Endbestand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Um- buchungen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endbestand		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	6.452.604,17	0,00	0,00	0,00	6.452.604,17	2.764.612,96	153.917,41	0,00	0,00	0,00	2.918.530,37	3.534.073,80	
1.2 darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 011, 012, 040 und 042)	6.452.604,17	0,00	0,00	0,00	6.452.604,17	2.764.612,96	153.917,41	0,00	0,00	0,00	2.918.530,37	3.534.073,80	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	285.729,38	0,00	0,00	0,00	285.729,38	133.943,20	6.092,89	0,00	0,00	0,00	140.036,09	145.693,29	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	8.180,67	0,00	0,00	0,00	8.180,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.180,67	
4.1 Technische Anlagen	539.739,94	0,00	0,00	0,00	539.739,94	424.975,74	20.393,69	0,00	0,00	0,00	445.369,43	94.370,51	
4.2 darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen	539.739,94	0,00	0,00	0,00	539.739,94	424.975,74	20.393,69	0,00	0,00	0,00	445.369,43	94.370,51	
5. 1 Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	1.723.677,32	31.898,08	0,00	0,00	1.755.575,40	1.467.440,21	56.214,64	0,00	0,00	0,00	1.523.654,85	231.920,55	
5.2 darunter in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG s und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 062, 064 und 066)	1.723.677,32	31.898,08	0,00	0,00	1.755.575,40	1.467.440,21	56.214,64	0,00	0,00	0,00	1.523.654,85	231.920,55	
6. Fahrzeuge	28.014,21	0,00	0,00	0,00	28.140,21	2.724,11	4.669,04	0,00	0,00	0,00	7.393,15	20.621,06	
7.1 Geleistete Anzahlungen im Bau	0,00	49.078,70	0,00	0,00	49.078,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.078,70	
7.2 darunter in Betriebsbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	9.037.945,69	80.976,78	0,00	0,00	9.118.922,47	4.793.696,22	241.287,67	0,00	0,00	0,00	5.034.983,89	4.083.936,58	
darunter: Summe der Positionen 1.2, 4.2, 5.2, 6., 7.2	8.716.021,43	31.898,08	0,00	0,00	8.747.919,51	4.657.028,91	241.287,67	0,00	0,00	0,00	4.887.554,65	3.860.364,86	

Förmernachweis Bilanzposten B II Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Rest- buchwerte Stand (31.12.)												
	Anfangs- bestand		Umbuchungen		Abgang		Endbestand		Anfangs- bestand		Umbuchungen			Entnahme für Abgänge		Endbestand									
	€	2	€	3	€	4	€	5	€	6	€	7		€	8	€	9	€	10	€	11	€	12	€	13
1																									
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken		3.327.500,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.327.500,40	1.410.825,55	83.335,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.494.160,75	1.833.339,65							
1.2 darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KUGr. 011, 012, 040 und 042)		3.327.500,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.327.500,40	1.410.825,55	83.335,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.494.160,75	1.833.339,65							
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
4.1 Technische Anlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
4.2 darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
5.1 Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge		210.114,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.114,38	193.612,87	2.241,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	195.853,97	14.260,41							
5.2 darunter in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG's und Festwerte in Betriebsbauten (KUGr. 060, 062, 064 und 066)		210.114,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.114,38	193.612,87	2.241,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	195.853,97	14.260,41							
6. Fahrzeuge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
7.1 Geleistete Anzahlungen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
7.2 darunter in Betriebsbauten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							
Summe		3.537.614,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.537.614,78	1.604.438,42	85.576,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.690.014,72	1.847.600,06							
darunter: Summe der Positionen 1.2, 4.2, 5.2, 6., 7.2		3.537.614,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.537.614,78	1.604.438,42	85.576,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.690.014,72	1.847.600,06							